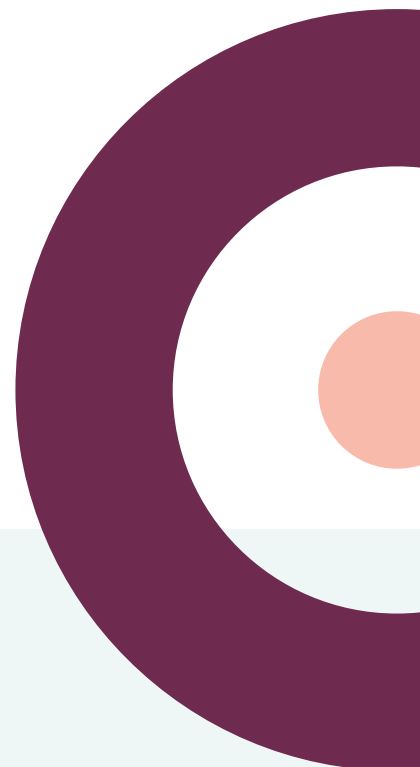




QUARTALSMITTEILUNG

Januar bis September 2021



BRIEF DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ein extrem ereignis- und zugleich erfolgreiches 3. Quartal liegt hinter uns. Die Umsatzerlöse steigerten wir in den ersten neun Monaten um 11,7% und damit leicht über Plan, das bereinigte EBITDA verbesserten wir um 16,1% auf 5,1 Mio. Euro und mit der bereinigten EBITDA-Marge von 30,4% knüpften wir an bisherige Bestmarken an. Gleichzeitig wurden wichtige Meilensteine erreicht auf unserem Weg, gemeinsam mit PBKM die führende paneuropäische Zellbank zu erschaffen.

Nachdem Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre, bereits auf unserer außerordentlichen Hauptversammlung am 13. Juli 2021 den Plänen für einen Zusammenschluss mit der PBKM zugestimmt hatten, haben nun auch die Aktionäre der PBKM mit einer Annahmequote von 97,98% für den geplanten Aktientausch ein sehr deutliches positives Votum abgegeben. Der Unternehmenszusammenschluss hat eine überzeugende strategische Logik, weil er zwei hochgradig komplementäre Gesellschaften zusammenbringt. Gleichzeitig sehen wir in der neuen Größenordnung in vielerlei Hinsicht eine optimale Ausgangslage, um als Unternehmen von den neuen Trends und Entwicklungen, die sich einer Zellbank bieten, zu profitieren. Wir sind davon überzeugt, dass Vita 34 und PBKM gemeinsam einen größeren Wert für die Aktionäre schaffen können.

Inzwischen sind sämtliche Vollzugsbedingungen der Transaktion abgehandelt. Wir werden jetzt mit Hochdruck daran arbeiten, gemeinsam möglichst schnell und effizient die neue Unternehmensstruktur umzusetzen, erste Synergien zu heben und einen neuen noch schlagkräftigeren Player zu schaffen. Je besser wir diesen wichtigen Schritt heute vorbereiten, desto reibungsloser und schneller wird die Übergangs- und Integrationsphase verlaufen. Es steht aber auch außer Frage, dass die Sonderaufwendungen aus dem Zusammenschluss mit PBKM eine nicht unerhebliche Zusatzbelastung für uns bedeuten. Dies ist in den Zahlen der ersten neun Monate deutlich sichtbar. Auch im 4. Quartal ist hier nochmals mit Kosten zu rechnen. Den bisherigen Verlauf der Transaktion sehen wir und auch die Vorstände der PBKM nach Abschluss des Umtauschgebots am 2. November und Eintritt aller Vollzugsbedingungen im Plan. Unser Ziel ist es, bereits 2021 den neuen Konzern mit der Vita 34 AG als Obergesellschaft entstehen zu lassen.

Gleichzeitig ist es von zentraler Bedeutung, dass wir jetzt und in der kommenden Übergangsphase unser operatives Geschäft weiterhin konsequent im Blick behalten und mit Hochdruck und voller Energie vorantreiben. Auch die strategischen Projekte werden wir weiterhin im Fokus behalten, wie zum Beispiel neben dem CAR-T-Bereich auch das Vector- und CDMO-Geschäft weiterzuentwickeln. Nicht zuletzt kann uns die neue Größe bereits jetzt für unsere Wahrnehmung bei potenziellen internationalen Partnern aus Pharmaforschung und -industrie gute Dienste leisten, wenn es darum geht, sich als idealer Partner beispielsweise für Projekte in neuen Zelltherapien zu positionieren.

Die ersten neun Monate 2021 haben gezeigt, dass das Team von Vita 34 sehr gut in der Lage ist, eine starke operative Performance mit den zusätzlichen Aufgaben und Kapazitätsbelastungen aus dem PBKM-Zusammenschluss zu vereinbaren. Der Umsatz ist von Januar bis September um 11,7% von 14,9 Mio. Euro auf 16,6 Mio. Euro gestiegen. Auch im 3. Quartal konnten wir dieses sehr gute Wachstum entsprechend unterlegen und um 8,2% von 5,4 Mio. Euro auf 5,8 Mio. Euro wachsen. Ertragsseitig konnten wir aufbauend auf der bereits sehr guten Rentabilität des Vorjahres ebenfalls erneut zulegen. So stieg das bereinigte EBITDA im 3. Quartal von 1,7 Mio. Euro auf 1,9 Mio. Euro. Daraus resultierte dann ein bereinigtes EBITDA für die ersten neun Monate von 5,1 Mio. Euro nach schon sehr guten 4,4 Mio. Euro im Vorjahr. Damit ist uns der Sprung über die 30%-Marke bei der EBITDA-Marge gelungen. Nach 29,3% im Vorjahr erreichten wir nun 30,4%.

Angesichts eines insgesamt herausfordernden konjunkturellen Umfelds, weltweiter Beschaffungs- und Logistik-Probleme, anhaltender Pandemielage und eigener extrem herausfordernder Projekte, wie dem Zusammenschluss mit PBKM, dürfen wir durchaus etwas stolz sein, dass wir dies alles mit einer starken Umsatzsteigerung, mit einem operativen Ertragswachstum und dadurch mit einer weiteren Margenverbesserung kombinieren konnten. Diese Erfolge unterstreichen, wie gesund unser Unternehmen aufgestellt ist und vor allem, wie engagiert das gesamte Team an der Weiterentwicklung des Unternehmens arbeitet.

Leipzig, im November 2021
Vorstand der Vita 34 AG



Dr. Wolfgang Knirsch
Vorstandsvorsitzender



Andreas Schafhirt
Finanzvorstand

KONZERNKENNZAHLEN

		Q3 2021	Q3 2020	9M 2021	9M 2020
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	TEUR	5.824	5.384	16.646	14.906
Bruttoergebnis	TEUR	3.582	3.222	9.954	8.635
EBITDA	TEUR	1.664	1.722	3.672	4.251
EBITDA-Marge auf Umsatz	%	28,6	32,0	22,1	28,5
Bereinigtes EBITDA	TEUR	1.889	1.722	5.068	4.366
Bereinigte EBITDA-Marge auf Umsatz	%	32,4	32,0	30,4	29,3
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	1.006	972	1.489	2.024
Periodenergebnis	TEUR	576	621	529	1.473
Ergebnis je Aktie	EUR	0,14	0,15	0,13	0,36
Bilanz				30.09.2021	31.12.2020
Bilanzsumme	TEUR			58.262	58.464
Eigenkapital	TEUR			30.066	29.536
Eigenkapitalquote	%			51,6	50,5
Liquide Mittel	TEUR			9.633	10.396
Cashflow				9M 2021	9M 2020
Investitionen	TEUR			884	479
Abschreibungen	TEUR			2.183	2.227
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	TEUR			2.881	3.125
Mitarbeiter				30.09.2021	31.12.2020
Zum Bilanzstichtag	Anzahl			124	116

Geschäftsentwicklung und Ertragslage

3. QUARTAL 2021

ZUSAMMENSCHLUSS MIT PBKM UND AUSSERORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG

Im 4. Quartal 2021 wird der Zusammenschluss der Vita 34 und der PBKM im Zuge eines Aktientausches durchgeführt. Die im Rahmen der geplanten Transaktion auszugebenden neuen Vita 34-Aktien wurden durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung der Vita 34 AG am 13. Juli 2021 im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung unter Ausschluss des gesetzlichen

Bezugsrechts der Vita 34-Aktionäre geschaffen. Das Umtauschangebot startete im September 2021 und wurde im November 2021 abgeschlossen. Sämtliche Vollzugsbedingungen unter dem freiwilligen öffentlichen Umtauschangebot der Vita 34 an die Aktionäre der PBKM sind entweder erfüllt worden oder es wurde auf diese verzichtet und die für den Vollzug des Umtauschangebots erforderliche Durchführung der Kapitalerhöhung ist am 9. November im Handelsregister der Vita 34 eingetragen worden (s. Nachtragsbericht). 2021 kann die führende paneuropäische Nabelschnurblutbank mit einem

kombinierten Umsatz von ca. 67 Mio. Euro (basierend auf den für 2020 berichteten Ergebnissen der beiden Gesellschaften) entstehen. Die neue Gruppe mit der Vita 34 AG als börsennotierte Muttergesellschaft wird dann auch weiterhin an der Frankfurter Börse notiert sein.

ERTRAGSLAGE IM 3. QUARTAL 2021

Mit einem Umsatz von 5,8 Mio. Euro konnte Vita 34 eine weiterhin deutlich dynamische Umsatzentwicklung und damit eine Fortsetzung des Wachstumspfads verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahresquartal wurde ein Plus von 8,2 % erreicht. Haupttreiber des Wachstums war die weiterhin sehr gute Geschäftsentwicklung im Kernmarkt DACH. Wesentliche Impulse konnten im Neueinlagerungsgeschäft generiert werden. Von zentraler Bedeutung für das Wachstum war eine optimale Konversion der Marketing-Ausgaben. Auch die internationalen Märkte zeigten sich in Summe sehr zufriedenstellend.

Bei einer verbesserten Bruttomarge von 61,5 % (Q3 2020: 59,8 %) konnte ein bereinigtes EBITDA in Höhe von 1,9 Mio. Euro erzielt und damit das Niveau des Vorjahresquartals von 1,7 Mio. Euro nochmals gesteigert werden. Die bereinigte EBITDA-Marge erreichte 32,4 % nach 32,0 % im Vorjahresquartal. Diese Steigerung wurde trotz nochmals gezielt erhöhter Marketingaufwendungen erreicht. Die nicht bereinigte EBITDA-Marge lag im 3. Quartal bei 28,6 % (Q3 2020: 32,0 %). Das EBIT, in dem rund 0,2 Mio. Euro einmalige Transaktionskosten enthalten sind, erreichte im 3. Quartal 1,0 Mio. Euro und lag damit trotz der Einmalaufwendungen auf dem Niveau der Vorjahresperiode. Entsprechend erreichte auch das Periodenergebnis mit 0,6 Mio. Euro nahezu exakt den Wert der Vorjahresperiode.

9-MONATSZEITRAUM 2021

ERTRAGSLAGE IM 9-MONATSZEITRAUM 2021

In den ersten neun Monaten 2021 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 16,6 Mio. Euro und damit ein Umsatzplus von 11,7 % gegenüber dem Vorjahresumsatz von 14,9 Mio. Euro erzielt. Besonders erfreulich entwickelte sich der Kernmarkt DACH. Auch die internationalen Märkte, allen voran Spanien, zeigten sich robust. Das Wachstum wurde über eine höhere Zahl an Einlagerungen generiert. Auch das junge Produkt „VitaPur“ entwickelte sich positiv und etablierte sich mit einem deutlich zweistelligen Umsatzanteil. Neben dem Neugeschäft waren es zusätzlich Vertragsverlängerungen, die Umsatz und Ergebnis positive Impulse gaben. Seit Anfang 2020 enden in zunehmendem Umfang Vorauszahlungsverträge mit ursprünglichen Laufzeiten von meist 20 Jahren und stehen zur Umwandlung in Jahreszahlungsverträge an mit dann jährlichen Vergütungen. Aktuell bewegt sich die

Anzahl der Vertragsverlängerungen bei rund 80 % der Zahl der Neuverträge. Lediglich rund 4 % der Kunden entscheiden sich derzeit, ihre Verträge nicht weiter fortzuführen. Damit stieg in den ersten neun Monaten auch erneut der Anteil der wiederkehrenden Umsätze.

Das Bruttoergebnis konnte in den ersten neun Monaten 2021 überproportional um 15,3 % von 8,6 Mio. Euro auf 10,0 Mio. Euro gesteigert werden. Der Zuwachs basiert auf Skaleneffekten und den Impulsen aus dem margenstarken Deutschland-Geschäft. Dementsprechend steigerte Vita 34 die Bruttomarge (bezogen auf den Umsatz) um zwei Prozentpunkte von 57,9 % auf 59,8 %. Dass die anhaltende Kostendisziplin auf Basis der bereits in den zurückliegenden zwei Jahren umgesetzten Kosteneffizienzmaßnahmen weiterhin Wirkung zeigt, belegt das bereinigte EBITDA (berichtetes EBITDA bereinigt um Kosten für den Zusammenschluss mit PBKM). Diese Kennzahl erhöhte sich auf 5,1 Mio. Euro nach 4,4 Mio. Euro in der Vorjahresperiode, gleichbedeutend mit einem Wachstum von 16,1 %. Entsprechend erfreulich stieg die bereinigte EBITDA-Marge von 29,3 % auf 30,4 %. Die direkt verbuchten Kosten für den geplanten Zusammenschluss belasteten das operative Ergebnis in der Berichtsperiode mit 1,4 Mio. Euro. Entsprechend lag das EBITDA bei 3,7 Mio. Euro (Vorjahr: 4,3 Mio. Euro). Die Marketing- und Vertriebskosten haben sich in der Berichtsperiode leicht erhöht. Insbesondere im 2. Quartal hatte Vita 34 ihre Marketing-Aktivitäten nochmals intensiviert. Insgesamt stiegen die Marketing- und Vertriebskosten unterproportional um 8,1 % von 3,6 Mio. Euro auf 3,9 Mio. Euro. Die Verwaltungskosten sind demgegenüber verhaltener gestiegen (+5,8 %), trotz einmaliger Beratungskosten, die im Zuge der Bilanzprüfung entstanden.

Das Betriebsergebnis (EBIT) des 9-Monatszeitraums 2021 lag inklusive aller einmaligen Kosten bei 1,5 Mio. Euro nach 2,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Nach 1,5 Mio. Euro in der Vorjahresperiode wurde im 9-Monatszeitraum 2021 ein Periodenergebnis nach Steuern von 0,5 Mio. Euro erzielt. Das Ergebnis je Aktie errechnet sich entsprechend mit 0,13 Euro (9M 2020: 0,36 Euro).

Finanz- und Vermögenslage

Auch auf den operativen Cashflow zeigten die Transaktionskosten Einfluss. Überdies schlugen sich erhöhte Investitionen in die Lagerlogistik in einem Rückgang nieder. Mit 2,9 Mio. Euro lag der operative Cashflow 7,8 % unter Vorjahr. In der Vorjahresperiode betrug der operative Cashflow 3,1 Mio. Euro. Positiv wirkte sich aus, dass die Vorräte für einzelne Zusatzstoffe wieder auf ein etwas geringeres Niveau zurückgeführt werden konnten, während in der Vorjahresperiode zur Risikominimierung beziehungsweise zur Sicherung der Verfügbarkeit während der Pandemie höhere Lagerbestände aufgebaut wurden. Leicht mindernd auf den operativen Cashflow der Periode wirkten sich die Erfolge bei „VitaPur“ aus, wo entsprechend dem Erlösmodell Cashflows in die Zukunft verlagert werden und zum Stichtag die Forderungen folglich stiegen. Ein zum Cashflow prozentual ähnlicher Rückgang von 7,3 % zeigte sich entsprechend in den liquiden Mitteln, die zum 30. September 2021 bei 9,6 Mio. Euro lagen (31. Dezember 2020: 10,4 Mio. Euro).

Die Bilanzsumme blieb mit 58,3 Mio. Euro gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2020 von 58,5 Mio. Euro stabil. Auf der Aktivseite der Bilanz nahmen die langfristigen Vermögenswerte inklusive Firmenwerte leicht von 43,8 Mio. Euro auf 43,0 Mio. Euro ab. Hier standen sich planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die aus der Bewertung von Kundenverträgen im Zuge von Akquisitionen entstanden sind, der planmäßige Abbau des Nutzungsrechts Leasing (IFRS 16) und eine Erhöhung der langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber, was dem zunehmenden Erfolg des neuen Preismodells „VitaPUR“ geschuldet ist. Auf der Passivseite der Bilanz erhöhte sich das Eigenkapital aufgrund des positiven 9-Monatergebnisses von 29,5 Mio. Euro auf 30,1 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich von 50,5 % auf 51,6 %. Die langfristigen Schulden nahmen zum 30. September 2021 auf 19,9 Mio. Euro ab (31. Dezember 2020: 21,0 Mio. Euro).

Prognose

Vor dem Hintergrund der positiven Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2021 und der bisherigen Indikationen zum weiteren Geschäftsverlauf sieht der Vorstand die operative Entwicklung der Vita 34 AG vollumfänglich im Plan. Er erwartet, dass Vita 34 (auf Stand-alone-Basis) die prognostizierten Umsatz- und bereinigten EBITDA-Ziele erreichen wird. Diese Erwartung berücksichtigt die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 geänderte Erlöserfassung aus den von Vita 34 abgeschlossenen Mehrkomponentengeschäften (z. B. VitaPlus 25, VitaPlus 50).

Die seither angewendete Rechnungslegungsmethode allokiert einerseits einen höheren Erlösanteil auf die Lagerverpflichtung. Dadurch werden Teile der Umsatzerlöse aus neu abgeschlossenen Kundenverträgen später erfasst. Andererseits führt die Erbringung der Lagerleistung für vor 2019 abgeschlossenen Verträge zu höheren Erlösen, als sie die vormalige Verfahrensweise erwarten ließ (zu Einzelheiten siehe Abschnitt 2.3 des Anhangs zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020). Die Deutsche

Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) prüft derzeit, ob das von Vita 34 implementierte neue Modell der Erlösrealisation im Einklang mit den Vorgaben der IFRS steht und ob es gerechtfertigt war, die Erlöserfassung für die Jahre vor 2019 nicht anzupassen. Vita 34 erwartet aus der Überprüfung keinen wesentlichen Einfluss auf die erwarteten Umsatzerlöse und das erwartete bereinigte EBITDA für das Geschäftsjahr 2021.

Aufgrund des nunmehr durchgeführten Zusammenschlusses mit der PBKM hat der Vorstand der Vita 34 am 9. November 2021 beschlossen, die Prognose für das Geschäftsjahr 2021 aufzuheben. Aufgrund der erforderlichen Harmonisierungen in der Rechnungslegung der PBKM und der Vita 34 ist eine neue Prognose für das Geschäftsjahr 2021 für den Gesamtkonzern zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich. Eine Prognose für den Gesamtkonzern für das Geschäftsjahr 2022 wird im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses der Vita 34 für das Geschäftsjahr 2021 veröffentlicht werden.

Nachtragsbericht

Im Zusammenhang mit dem freiwilligen öffentlichen Umtauschangebot der Vita 34 an die Aktionäre der Polski Bank Komórek Macierzystych S.A., Warschau, („PBKM“) sind sämtliche Vollzugsbedingungen entweder erfüllt worden oder es wurde auf diese verzichtet und die für den Vollzug des Umtauschangebots erforderliche Durchführung der Kapitalerhöhung ist am 9. November 2021 im Handelsregister eingetragen worden. Auf Basis des Beschlusses der außerordentlichen Hauptversammlung der Vita 34 vom 13. Juli 2021 wurde das Grundkapital der Vita 34 von 4.145.959,00 Euro um 11.890.500 Euro auf 16.036.459 Euro

durch Ausgabe von 11.890.500 neuen auf den Namen lautende Stückaktien erhöht. Im Ergebnis hält die Vita 34 nunmehr insgesamt 9.150.272 PBKM-Aktien (dies entspricht ca. 97,98 % des Grundkapitals und der Stimmrechte der PBKM). Die im Rahmen der Kapitalerhöhung geschaffenen neuen Aktien der Vita 34 werden voraussichtlich bis zum 15. November 2021 an die am Aktientausch beteiligten PBKM-Aktionäre geliefert. Mit Lieferung der neuen Aktien (bzw. der Barerlöse im Falle einer erforderlichen Aktienspitzenverwertung) ist das Umtauschangebot vollzogen.

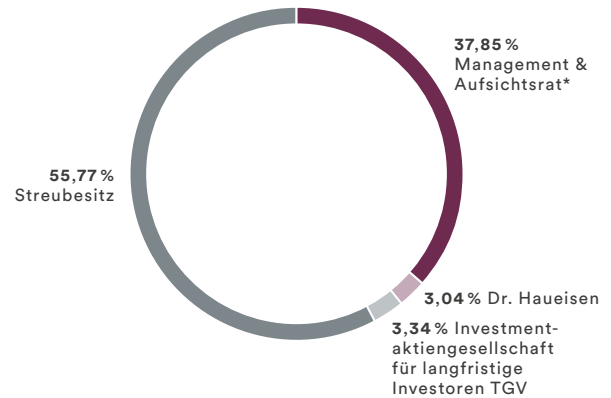
Aktie

Aktienkennzahlen 9M 2021

Börsenkürzel/Reuterskürzel	V3V/V3VGn.DE
WKN/ISIN	A0BL84/DE000A0BL849
Anzahl der Aktien	4.145.959
Kurs am 04.01.2021*	12,95 Euro
Kurs am 30.09.2021*	16,15 Euro
Marktkapitalisierung (30.09.2021)	49,5 Mio. Euro

* Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG

Aktionärsstruktur zum 30. September 2021

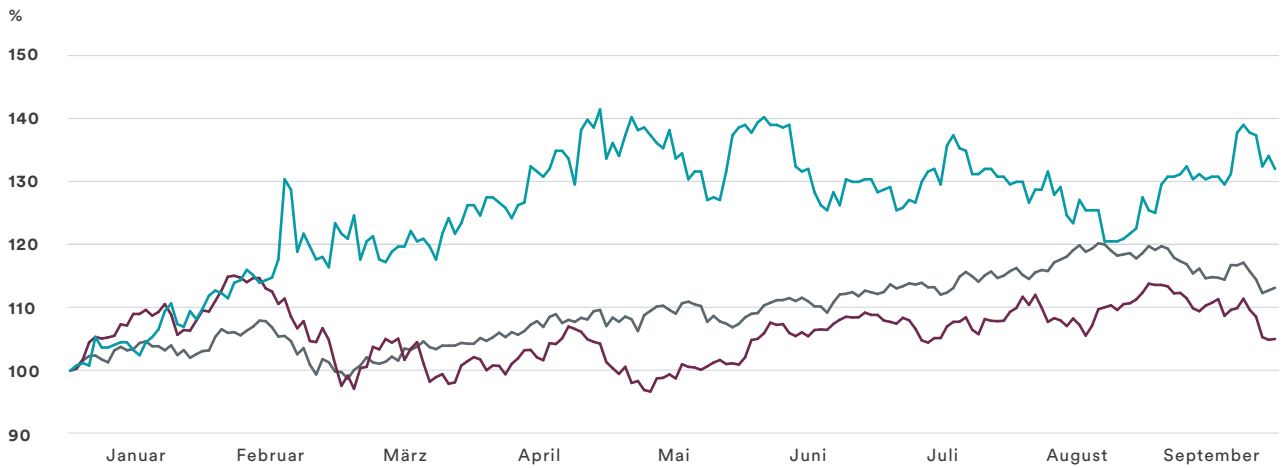


* Davon werden 36,44% Herrn Florian Schuhbauer zugerechnet (32,56% AOC Health GmbH + 3,87% PBKM).

Kursentwicklung 9 Monate 2021

Indiziert: 100 = Xetra-Schlusskurs am 4. Januar 2021

— Vita 34 AG (indiziert) — DAXsector Pharma & Healthcare (Perf.) (indiziert) — NASDAQ HealthCare (indiziert)



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Q3 2021	Q3 2020	9M 2021	9M 2020
Umsatzerlöse	5.824	5.384	16.646	14.906
Umsatzkosten	-2.242	-2.162	-6.692	-6.271
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.582	3.222	9.954	8.635
Sonstige betriebliche Erträge	167	116	379	450
Marketing- und Vertriebskosten	-1.320	-1.127	-3.898	-3.605
Verwaltungskosten	-1.189	-1.131	-3.354	-3.170
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-235	-109	-1.592	-286
Betriebsergebnis (EBIT)	1.006	972	1.489	2.024
Finanzerträge	13	11	41	63
Finanzaufwendungen	-60	-44	-151	-139
Ergebnis vor Steuern	959	939	1.379	1.947
Ertragsteueraufwand/-ertrag	-382	-318	-850	-474
Periodenergebnis nach Steuern	576	621	529	1.473
Zurechnung des Periodenergebnisses auf die				
Eigentümer des Mutterunternehmens	575	620	525	1.476
Anteile anderer Gesellschafter	1	1	4	-3
Ergebnis je Aktie, unverwässert/verwässert (EUR)				
Unverwässert und verwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenergebnis				
	0,14	0,15	0,13	0,36

Konzern-Bilanz (Aktiva)

Aktiva

TEUR	30.09.2021	31.12.2020
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	18.323	18.323
Immaterielle Vermögenswerte	12.880	14.230
Sachanlagen	7.933	7.444
Nutzungsrechte	1.264	1.467
Sonstige Vermögenswerte	863	1.031
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.634	1.205
Nicht frei verfügbare Zahlungsmittel	119	119
	43.016	43.819
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	324	372
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.811	2.547
Ertragsteuerforderungen	749	758
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.730	572
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.633	10.396
	15.246	14.644
Summe Aktiva	58.262	58.464

Konzern-Bilanz (Passiva)

Passiva

TEUR	30.09.2021	31.12.2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.146	4.146
Kapitalrücklagen	24.012	24.012
Gewinnrücklagen	2.377	1.852
Sonstige Rücklagen	-194	-196
Eigene Anteile	-261	-261
Anteile von Minderheitsgesellschaften	-14	-18
	30.066	29.536
Langfristige Schulden		
Verzinsliche Darlehen	1.162	2.292
Leasingverbindlichkeiten	674	962
Abgegrenzte Zuwendungen	726	755
Vertragsverbindlichkeiten	12.800	12.222
Rückstellungen	14	14
Pensionsrückstellungen	86	86
Latente Ertragsteuern	4.405	4.684
	19.866	21.016
Kurzfristige Schulden		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	1.551	1.318
Rückstellungen	53	59
Ertragsteuerverbindlichkeiten	551	432
Verzinsliche Darlehen	1.534	1.534
Leasingverbindlichkeiten	605	515
Abgegrenzte Zuwendungen	40	42
Vertragsverbindlichkeiten	3.140	2.900
Sonstige Schulden	855	1.113
	8.329	7.913
Summe Passiva	58.262	58.464

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	9M 2021	9M 2020
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	1.379	1.947
Berichtigungen für:		
Abschreibungen	2.183	2.227
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	0	4
Andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	21	6
Finanzerträge	-41	-63
Finanzaufwendungen	151	139
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:		
+/- Vorräte	48	-67
+/- Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-1.414	-482
+/- Schulden	-25	43
+/- Verbindlichkeiten	818	163
+/- Rückstellungen	-6	-27
Gezahlte Zinsen	-103	-115
Gezahlte Ertragsteuern	-130	-650
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	2.881	3.125
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-27	-37
Erwerb von Sachanlagen	-856	-442
Erwerb von Unternehmen, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	0	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	0	0
Erlöse aus dem Verkauf von Finanzinvestitionen	219	370
Erhaltene Zinsen	6	22
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-659	-87
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Erlöse aus der Ausgabe von Aktien	0	0
Auszahlungen für zukünftige Kapitalerhöhung	-888	0
Dividendenausschüttungen	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	0
Auszahlung aus der Tilgung von Finanzkrediten	-1.157	-1.206
Auszahlung für Leasingverhältnisse	-450	-416
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	0	0
Einzahlungen/Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	-491	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2.985	-1.621
Nettoveränderungen von Zahlungsmitteln	-763	1.417
Zahlungsmittel am Anfang der Berichtsperiode	10.396	9.102
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode (Liquide Mittel)	9.633	10.519

IMPRESSUM

KONTAKT

Vita 34 AG
Deutscher Platz 5a
04103 Leipzig

Telefon: +49 (0)341 48792-40
Telefax: +49 (0)341 48792-39
E-Mail: ir@vita34group.de

REDAKTION

Vita 34 AG, Leipzig
Better Orange IR & HV AG, München

KONZEPT & DESIGN

Silvester Group, Hamburg

VERÖFFENTLICHUNG

Diese Quartalsmitteilung wurde in deutscher und englischer Sprache am 11. November 2021 veröffentlicht und steht auf unserer Internetseite zum Download bereit.

Vita 34 im Internet: www.vita34group.de



Vita 34 AG

Firmensitz: Deutscher Platz 5a | D-04103 Leipzig
Postanschrift: Perlickstraße 5 | D-04103 Leipzig
T: +49 (0)341 48792-0 | F: +49 (0)341 48792-20
ir@vita34.de | www.vita34group.de

VITA34